



Ab ins Wochenende
In diese Aufnahme (um 1930) hat Fotograf Emil Goetz die Bahn zum Schindelboden NW in die Landschaft montiert.

Geschichte der Bähnli

Sie transportieren Sennen und Veh, Milch und Käse, Material und Heu. An manchen Orten sind die Luftseilbahnen gar die einzigen Verbindungen vom Tal auf die Alp hinauf – und dienen somit als **LEBENSADER** für die Menschen, die dort oben leben. In der Schweiz gibt es bis heute viele dieser kleinen Schmuckstücke, die auf eine lange historische Geschichte zurückblicken. Und genau diesem Thema widmen sich gleich drei Ausstellungsorte, die zusammen

zwar eine Trilogie bilden, aber jeweils verschiedene **ASPEKTE UND SCHWERPUNKTE** herauschälen. Beteiligt sind das Gelbe Haus Flims GR, das Nidwaldner Museum in Stans und das Heimatschutzzentrum in Zürich. Sie haben eine interaktive und wissensreiche Ausstellung über Luftseilbahnen auf die Beine gestellt, die in Zürich am 16. November startet (siehe Infos am Schluss). Dabei geht es um die Auswirkungen auf Landschaft und Gesellschaft, um die Gestaltung der

Kabinen und Stationen, die technischen Errungenschaften, den Erhalt, die Weiterentwicklung – und auch um die Zukunft. Jede der drei Ausstellungen ist in sich abgeschlossen, aber auch Teil des gemeinsamen Besucher-Parcours. **ZWC**

Trilogie Die Ausstellung in Zürich startet am 16. November 2017, jene in Flims GR am 16. Dezember 2017 und die in Stans NW am 23. März 2018. Mehr Informationen: www.heimatschutzzentrum.ch